



Kinder- und Jugendnotfallzentrum, Kinderspital Zentralschweiz

Medikamente kombinieren

Wir haben Ihnen für Ihr Kind fiebersenkende oder schmerzlindernde Medikamente abgegeben oder verschrieben. Es ist grundsätzlich sinnvoll, wenn Sie nur ein einzelnes Medikament verabreichen und es ist wichtig, dass Sie den korrekten Zeitabstand zwischen den Medikamentengaben einhalten. Die Wirkung des Medikamentes beginnt je nach Verabreichung erst nach ca. 60 Minuten.

Falls die Wirkung eines Medikamentes für die Linderung der Beschwerden Ihres Kindes nicht ausreicht, können Sie es mit anderen Medikamenten kombinieren.

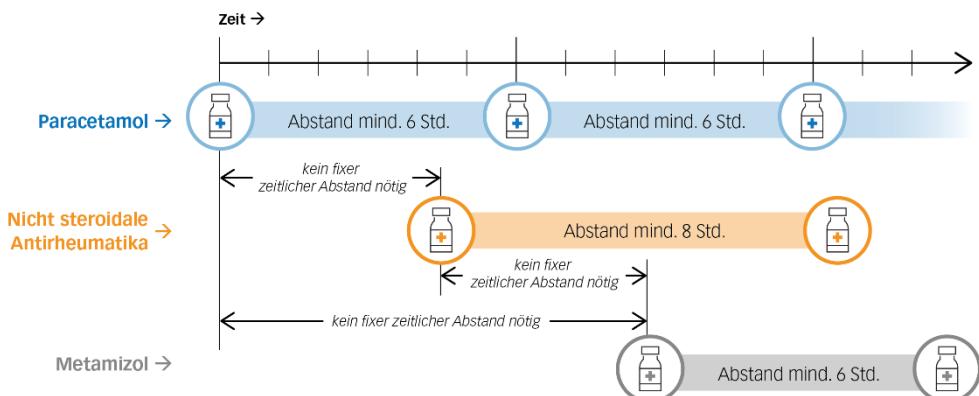
Es ist wichtig zu wissen, dass viele Medikamente verschiedene Namen haben, jedoch den gleichen Wirkstoff beinhalten und daher NICHT kombiniert werden dürfen. Der Wirkstoff ist jeweils auf der Packung/Packungsbeilage aufgeführt.

Die korrekte Menge des Wirkstoffes (= Dosis) ist vom Körpergewicht des Kindes abhängig und muss entsprechend angepasst werden. Ein Medikament darf nicht einfach einem anderen Kind verabreicht werden.

herzlich, kompetent, vernetzt

Korrekte und sichere Kombination von Medikamenten

- Beginnen Sie die Therapie wenn möglich mit **Paracetamol**. Dieser Wirkstoff ist als einziges Schmerz- und Fiebermedikament ab der Geburt zugelassen und Sie kennen es möglicherweise unter den Handelsnamen Dafalgan®, Ben-u-ron®, Tylenol®, Panadol®, etc.
- Falls die Wirkung nicht ausreicht, können Sie das Medikament aus einer anderen Gruppe der **nicht-steroidalen Antirheumatika** oder **Metamizol** (Novalgin®, Minalgin®) dazu verabreichen.
- Die verschiedenen Medikamente der **nicht-steroidalen Antirheumatika** dürfen **nicht** miteinander kombiniert werden (keine Kombination von Ibuprofen, Diclofenac oder Mefenaminsäure)
 - Produkte mit Ibuprofen: Algifor®, Irfen®, Brufen®, Nurofen®, Spedifen®, etc.
 - Produkte mit Diclofenac: Voltaren®, Olfen®, Ecofenac®, Inflamac®, etc.
 - Produkte mit Mefenaminsäure: Mefenacid®, Ponstan®, Spiralgin®, etc.
- Eine Kombination von drei Medikamenten ist grundsätzlich möglich (**Paracetamol** + ein Medikament der Gruppe der **nicht-steroidalen Antirheumatika** + **Metamizol**). Wenn mehr als 2 verschiedene Medikamente nötig sind, um die Beschwerden zu behandeln, sollten Sie Ihr Kind bei einer Ärztin/einem Arzt vorstellen, falls dies noch nicht erfolgt ist.
- Wenn das **gleiche** Medikament wiederholt wird, muss der zeitliche Abstand eingehalten werden. Zwischen zwei **verschiedenen** Medikamenten braucht es keinen fixen zeitlichen Abstand.
- **Nicht-steroidale Antirheumatika** sollen nicht gegeben werden, wenn das Kind Zeichen einer «Dehydratation» hat (deutlich reduzierte Trinkmenge, wenig bis kein Urin, trockene Mundschleimhäute). Dies kann zum Beispiel bei Durchfallerkrankungen (mit viel/häufigem Durchfall) oder fehlendem Trinken (wegen Schmerzen oder schlechtem Allgemeinzustand) auftreten.



Fiebersenkende/schmerzlindernde Medikamente

Paracetamol

Medikament:

Dosis:

Zeitintervall:	- stündlich	= maximal pro 24 Stunden
----------------	-------------	--------------------------

Nicht steroidale Antirheumatika

Ibuprofen

Medikament:

Dosis:

Zeitintervall:	- stündlich	= maximal pro 24 Stunden
----------------	-------------	--------------------------

Diclofenac

Medikament:

Dosis:

Zeitintervall:	- stündlich	= maximal pro 24 Stunden
----------------	-------------	--------------------------

Mefenamin-Säure

Medikament:

Dosis:

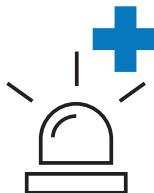
Zeitintervall:	- stündlich	= maximal pro 24 Stunden
----------------	-------------	--------------------------

Metamizol

Medikament:

Dosis:

Zeitintervall:	- stündlich	= maximal pro 24 Stunden
----------------	-------------	--------------------------



Wichtige Telefonnummer

Sanitätsnotruf bei lebensbedrohlichen
Notfällen

- **Telefon 144**

Medgate Kids Line (Beratungstelefon für
Kinder- und Jugendnotfälle)

- Telefon 058 387 78 88

Die Beratung wird über die Kranken-
kassenversicherung abgerechnet.



Mehr zu häufigen Erkrankungen:
luks.ch/tipps-notfall-kinder



Kinderspital Zentralschweiz | Spitalstrasse | 6000 Luzern 16
Telefon 041 205 11 11 | luks.ch

Rechtsträger für den Betrieb des Kinderspitals Zentralschweiz ist die LUKS Spitalbetriebe AG